

Ottobrunn, 17.12.2020

2020: Bericht der SPD-Fraktion im Kreistag

1 Mobilität und Klimaschutz

Datum	Titel	Erläuterung
17.1.	Antrag auf vergünstigtes MVV-Abo für Ehrenamtliche	Ehrenamtliche waren Verlierer der MVV-Tarifreform. Der Antrag soll diesen Fehler korrigieren und via nachträglicher Erstattung Abhilfe schaffen.
19.6.	Antrag auf Prüfung geeigneter Flächen für Park & Ride im Zuge der weiteren Planungen zur U5-Verlängerung	A8, Rosenheimer Landstraße und Westumgehung Ottobrunn würden entlastet. Einpendler müssen nicht mehr bis Neuperlach-Süd. Keine Wohngebiete betroffen. Endstation U5 liegt unmittelbar neben Gewerbegebiet Brunnthal, das von P+R profitieren würde.
19.10.	Ergänzungen zum Antrag „ÖPNV im Landkreis München mit intermodalem Mobilitätskonzept attraktiver machen“ der FDP-Gruppe	Vision ist die Vernetzung von P+R, Rad und ÖPNV, so dass ich in meiner Smartphone-App nur noch Start und Ziel eingabe und den schnellsten, umweltfreundlichsten und günstigsten Weg von A nach B bekomme. Der FDP-Antrag geht in diese Richtung. Wir haben ihn um Etappenziele ergänzt.
3.11.	Antrag: Digitaler Prozess zur Zuschussbeantragung MVV-Jahresabonnement	Perspektivisch wollen wir das 365-Euro-Ticket für alle. Die <i>M-Zone für Alle</i> ist ein Zwischenschritt. Da der MVV noch nicht mitspielt, unterstützt der Landkreis alle Bewohner in M+1 und M+2 auf eigene Faust. Um die Zuschussbeantragung zu vereinfachen und den administrativen Aufwand zu reduzieren, drängen wir auf einen weitestgehend digitalen Prozess.
4.12.	Anfrage zu möglichen Finanzierungsproblemen wegen Verzögerungen Radwegbau in der LHM	Klärung offener Fragen zur Finanzierung des aus unserer Sicht wichtigen Radschnellwegs München-Garching-Unterschleißheim.
10.12.	Verlängerung Tram 21 in den Landkreis – mit Wendeschleife Jagfeldring in Haar	LHM erwägt Verlängerung der Tram 21 an die Stadtgrenze, ggf. darüber hinaus. Ein gemeinsames Gespräch mit Münchner Stadträten und den Genossen in Haar ergab, dass eine Verlängerung bis zum Jagfeldring sinnvoll und wünschenswert ist.

Die ersten beiden Anträge wurden angenommen, der dritte ist noch offen. Der vierte Antrag lässt sich teilweise realisieren. Der fünfte wurde gerade erst gestellt.

2 Schulen und Bildung

Datum	Titel	Erläuterung
22.5.	Antrag auf Gewährung finanzieller Laptop-Zuschüsse für bedürftige Schüler	Die Bildungsgerechtigkeit hat unter Corona sehr gelitten. Vor allem an Mittelschulen haben digitale Endgeräte in nennenswerter Zahl gefehlt.
16.10.	Anfrage zum Lüften und zur digitalen Ausstattung an Schulen in Corona-Zeiten	Ziel: Vor dem befürchteten Winteranstieg der Fallzahlen sicherstellen, dass die kreiseigenen Schulen gut gerüstet sind.

Unser Antrag war in dieser Form aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar, hatte aber zur Folge, dass die Fördervereine eingebunden wurden bei der Erreichung des Ziels, Kinder flächendeckend mit Endgeräten zu versorgen. Die Anfrage fand ein breites Echo in den Medien und in der Öffentlichkeit.

3 Bürgernähe und Digitalisierung

Datum	Titel	Erläuterung
11.11.	Antrag auf Einrichtung einer Digitalagentur für den Landkreis München. Zunächst für den Landkreis und seine Kommunen, perspektivisch offen für die Nachbarlandkreise	Idee ist angelehnt an die Energieagentur Ebersberg-München. Wir wollen in der IT mehr Zusammenarbeit, weniger Redundanzen, keine Insellösungen. Vergaberecht und TvÖD schränken die Möglichkeiten der Verwaltung in diesem Bereich ein. LH München ging 2018 mit der Gründung der digital@M GmbH einen ähnlichen Weg.
11.11.	Anfrage zu digitalen Prozessen im LRA und dem aktuellen Stand Online-Zugangs-Gesetz	Der Gesetzgeber zwingt die Verwaltungen dazu, bis 2022 wesentliche Zugänge für die Bürger online bereit zu stellen. Wir wollten wissen, wie weit der Landkreis ist und welche Hürden bestehen.

Der Antrag wird erst im nächsten Jahr behandelt, die Antwort auf unsere Anfrage war aufschlussreich und gibt Ansatzpunkte für unsere weitere Arbeit. Unter „Bildung“ und „Mobilität“ finden sich weitere Anträge und Anfragen mit digitalem Bezug.

4 Soziales

Datum	Titel	Erläuterung
30.3.	Antrag auf zusätzliche Frauenwohnplätze	Auch unter dem Eindruck von Corona Schutz vor häuslicher Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.
21.10.	Anfrage und gewünschte Ergänzungen zum Seniorenpolitischen Gesamtkonzept nach Rücksprache mit AG60+	Uns fehlte die Auswirkung von Corona auf die finanzielle Situation von Senioren, bspw. der massive Entfall von 450 Euro-Jobs, u.a. im Kulturbereich. Außerdem Klarstellungen zu den Plänen für ein stationäres Hospiz gefordert.

Anträge zu Frauenhäusern werden nichtöffentlich behandelt. Die Beratung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes wurde auf 2021 verschoben.

5 Ergänzendes

Neben den genannten Anfragen und Anträgen hat sich die SPD-Fraktion regelmäßig und tatkräftig in alle Diskussionen eingebracht. Das Presseecho war entsprechend. In den Haushaltsberatungen haben wir als erste und mit Nachdruck darauf gedrungen, mehr Rücksicht auf die Kommunen zu nehmen. Der Weg war steinig, letztlich konnten aber mehr als 2 Mio. Euro an Einsparungen im Verwaltungshaushalt erreicht werden, ohne dass bei den Investitionen, z.B. in die Schulen gespart wird. Keine Einsparungen gibt es im sozialen Bereich sowie beim Ausbau von ÖPNV und Radwegen. Gegen die Stimmen der Grünen (!) hat der Kreistag die *M-Zone-für-Alle* auf den Weg gebracht, die für die Umsetzung des Nahverkehrsplanes beantragten Stellen wurden mit knapper Mehrheit gegen die CSU geschaffen.

Stellvertretend für die Fraktion

Florian

Florian Schardt
Fraktionsvorsitzender
(ab Mai)

Ingrid

Ingrid Lenz-Aktaş
Fraktionsvorsitzende
(bis April)